

Ebreichsdorf. Der Große Preis zum Abschluss der Magna Racino-Tour in Ebreichsdorf bei Wien endete mit einem britischen Erfolg, Dritte wurde Jana Warders aus Emsdetten.

Die besten 40 Reiter aus den drei Wochen MAGNA RACINO SPRING TOUR forderte Parcourschef Stefan Wirth (Königstein) Grand Prix - Best of Magna Racino, der über zwei Runden ausgetragen wurde, ordentlich. Auf 530 Metern Bahnlänge hatte er die 1,55 m hohen 13 Hindernisse mit 16 Sprüngen herausfordernd verteilt.

Die 15 Besten qualifizierten sich für die zweite Runde, wobei sieben davon mit einem astreinen Konto der Entscheidung in diesem schwierigen Grand Prix entgegen reiten konnten. Hier warteten noch einmal auf einer Bahnlänge von 480 Metern acht mächtige Hindernisse und neun Sprünge über 1,55 Meter auf die Siegeskandidaten und neben Fehlerfreiheit war nun auch Tempo gefordert.

Mit der blutjungen deutschen Amazone Jana Wargers auf "Manou 30", dem tschechischen Reiter Zila Zdenek auf "Cavalino" und dem Briten Keith Shore auf seinem "Zagahorn" meisterten nur drei Aktive auch diese Hürde fehlerfrei. Nun galt es die Nerven zu bewahren im letzten Stechen. Das „Pech“ die Entscheidung zu eröffnen fiel auf den routinierten Briten Keith Shore, der daraus mit seinem zehnjährigen Tornado-Sohn „Mystic Hurricane“, eine Siegerrunde machte. „Ich habe versucht das richtige Maß an Tempo für eine Nullrunde zu haben, das ist mir wohl gelungen,“ sagte der 49-jährige Brite feixend.

Sechs Siege hat er zusammen mit dem Grand Prix-Erfolg am Ende im Magna Racino in der Tasche, dazu kommen unzählige Platzierungen, er kann zufrieden sein. „Der Rat von Geoff Billington war richtig“, meinte er abschließend, „hier ist es herrlich! Toller Boden, ideale Bedingungen, ich komm‘ wieder!“ – Mit sechs Siegen insgesamt, vier zweiten Plätzen und vier vierten Rängen holte sich der stets bescheiden wirkende Brite noch einen Titel ab: „Mr. Cash King 2013“.

Sein Glück kaum fassen konnte Zila Zdenek (CZE), der mit der schnelleren 4-Fehler-Runde auf seinem 11-jährigen Cassini I-Sohn „Cavalino“ zum zweiten Rang im Opel Grand Prix brauste und mit der 22-jährigen Jana Wargers (Emsdetten) durfte man sicherlich einen aufgehenden Stern am Reiterhimmel sehen. Vierte war sie 2012 mit dem Team bei den Young Rider Europameisterschaften im Magna Racino-Park, dazu Siebte im Einzel, dann wurde ihr Traumpferd „Coolio“ nach Kanada verkauft, und jetzt baut sie auf die sprunggewaltige Stute „Manou 30“. Der Sieger kassierte 14.850 Euro, 9.000 gingen an Zila Zdenek und 6.750 an Jana Wargers. Hans-Jörn Ottens (Loxstedt) belegte auf Arcado den zehnten Platz (675 €), Tim Hoster (Liedberg), der seit Anfang des Jahres für den belgischen Exweltmeister Jos Lansink reitet, kam mit Quality (Besitzer: Ex-Europameister Johan Heins/ Niederlande) auf den 13. Rang (450 €).